

Marktanalyse
gem. § 107 Abs. 5 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
für die items project GmbH

1. Kurzportrait des Gründers:

Die items Münster GmbH ist 1999 als Abspaltung der IV-Abteilung der Stadtwerke Münster GmbH gegründet worden. Gegenstand der items ist es im Wesentlichen, die IV-Kosten der beteiligten Stadtwerke zu senken. Insbesondere sind die Kosten des Programms SAP derart hoch, dass ein kleineres oder mittleres Stadtwerk aus Kostengründen kaum in der Lage ist, das Programm wirtschaftlich einzusetzen.

Gesellschafter der items Münster GmbH sind heute:

Stadtwerke Münster GmbH
Stadtwerke Lübeck Holding GmbH
Energie Wasser Niederrhein GmbH
Bocholter Energie und Wasser GmbH
Energie AG

Das Unternehmen hat folgende Standorte:

Münster
Lübeck
Bocholt
Moers

Der Umsatz im Jahre 2006 belief sich auf 17,3 Mio. €. Es werden ca. 150 Mitarbeiter beschäftigt. Die Ergebnisse der letzten Jahre waren zufriedenstellend.

2. Portrait des zu gründenden Unternehmens:

Die items GmbH plant eine Tochtergesellschaft zu gründen. Diese Tochtergesellschaft soll den Umsatz aus dem Projektgeschäft abwickeln.

Das Geschäft der items teilt sich auf in den IT-Betrieb, der im Wesentlichen die Betreuung der Gesellschafter in der Abwicklung der IT-Aufgaben beinhaltet, sowie dem Projektgeschäft, bei dem die Herausforderung ist, im Rahmen von Projekten Systeme einzuführen, bzw. Veränderungsprozesse voranzutreiben.

Diese beiden unterschiedlichen Aufgabenstellungen zeichnen sich durch folgende Eigenschaften aus:

IT-Betrieb:

- kontinuierliche, im Wesentlichen lastkonstante Aufgabe
- hohe Sicherheitsanforderungen
- niedrige, konstante Deckungsbeiträge

Projektgeschäft:

- einmalige, zeitlich begrenzte Aufgabenstellungen
- innovative Aufgabenstellungen
- erfordert hohe Beratungskompetenz und Flexibilität

Es bietet sich an, diese unterschiedlichen Tätigkeitsfelder aufgrund der unterschiedlichen organisatorischen Herausforderungen und der unterschiedlichen Anforderungen an das Personal (inkl. Vergütung) in getrennten Organisationen abzubilden.

Im Rahmen eines Unternehmens ist es sinnvoll, in homogenen Organisations- und Vergütungsstrukturen zu arbeiten. Daher sollen IT-Betrieb und Projektgeschäft auf Grund ihrer Unterschiedlichkeit in getrennten Organisationseinheiten abgebildet werden.

items und items-project verfolgen weiterhin das Ziel, die kommunale Zusammenarbeit auf der Ebene der Stadtwerke gem. § 1 Abs. 3 GkG zu fördern und damit Kosten für die Beteiligten kommunalen Organisationen zu senken.

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, von wo aus sich dieses Geschäft am besten betreiben lässt. Die items arbeitet stark mit dem Verband kommunaler Unternehmen zusammen, der seinen Sitz in Köln hat. Er wird seinen Sitz nach Berlin verlegen. Im Interesse einer weiteren guten Zusammenarbeit mit dem VKU wäre es sehr hilfreich und auch ein deutliches Signal an die kommunalen Unternehmen, wenn die items project ihren Sitz in Berlin in der Nähe des VKU einnimmt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und Durchführung der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen Ver- und Entsorgungsunternehmen und Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs und dabei insbesondere die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnik, sowie der damit zusammenhängenden Tätigkeiten in Organisationsfragen.

3. Markt/Auswirkungen auf regionales Handwerk und mittelständische regionale Wirtschaft

Es geht hier um die Zusammenarbeit der verschiedenen kleineren und mittleren kommunalen Stadtwerke, d. h. der Energieversorgungs- und Verkehrsunternehmen. Diese haben überwiegend noch eigene EDV-Abteilungen. Das für dieses Geschäft erforderliche Know-how befindet sich weitgehend bei den Stadtwerken. Kostengründe fordern die Zusammenarbeit dieser kommunalen Unternehmen. Zwar gibt es selbstverständlich IV-Projektunternehmen. Bei der items Münster GmbH und ihrer Tochter geht es aber im Wesentlichen um eine interkommunale Zusammenarbeit, für die es keinen klassischen separaten Markt gibt.

Durch die Gründung der items project GmbH werden die relevanten Märkte von Handwerk und mittelständischer Wirtschaft nicht beeinträchtigt. Nachteile für Hand-

werk, Gewerbe oder Handel sind aus der Gründung nicht zu erwarten, denn die GmbH wird im Gebiet der unbestritten zu den Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge zählenden Energieversorgung sowie ÖPNV tätig und weist keine Überschneidungen mit den Bereichen der örtlichen Wirtschaft auf. Es im Gegenteil die nachhaltige Sicherung und Stärkung des Wirtschaftsfaktors Stadtwerk zu erwarten mit den entsprechend positiven Auswirkungen für die örtliche Wirtschaft.

Durch die Stärkung der örtlichen Versorger (Stadtwerke) bleibt weiterhin gewährleistet, dass ein Großteil der Investitionen und Aufträge lokal vergeben werden. Im übrigen ist nicht vorgesehen, für die GmbH öffentliche Mittel bzw. Subventionen einzusetzen.

Es findet hier eine Entwicklung statt, die vergleichbar derjenigen ist bei vielen Städten, insbesondere aber auch Stadtparkassen. Es gibt kaum noch eine Stadtparkasse, die über eine eigene IV-Abteilung verfügt. Die Zusammenarbeit der IV für Stadtparkassen wird im Wesentlichen abgedeckt durch zwei Unternehmen, von denen eins seinen Sitz in Münster hat. Auch Kommunen schließen sich gern und häufig zu kommunalen Rechenzentren zusammen.

4. Auswirkungen auf Arbeitsplätze

Die Gründung der items project GmbH ist ein wesentlicher Beitrag, um den Bestand der Stadtwerke und die dort betroffenen Arbeitsplätze zu sichern.

5. Chancen und Risiken

Die Chancen sind groß, mit dem Standort in Berlin die interkommunale Zusammenarbeit zu stärken. Die Gesellschaft wird ihren Sitz im Umfeld des Verbandes kommunaler Unternehmen haben. Die ins Auge gefasste Trennung von IT-Betrieb und Projektgeschäft ist sinnvoll um jeweils in homogenen Organisations- und Vergütungsstrukturen zu arbeiten und klare Ergebnisverantwortlichkeiten zu schaffen.

Die Risiken sind gering. Es wird in Berlin lediglich Bürofläche angemietet. Das Personal wird entsprechend den anfallenden Geschäftsvorfällen, d. h. den Projekten eingestellt.

Die Wirtschaftsplanung ist nachstehend skizziert:

	2007	2008	2009	2010
Umsatz in T€	40	290	680	1.085
Gewinn in T€	2	25	70	110
Mitarbeiterzahl im Jahresdurchschnitt	0,5	3,5	8	12,5

Die „Mutter“ items Münster GmbH hat in den letzten 8 Jahren bewiesen, dass kommunale Zusammenarbeit erfolgreich sein kann. Die items versteht sich als horizontale Kooperation von Energie- und ÖPNV-Unternehmen in kommunaler Hand.

Münster, den 07.03.2007

items Münster GmbH